

Das Fest um den «Teppich»

Die Raiffeisen lädt zur Eröffnung der «Stadtlounge» im Bleicheli

Führungen, Lesungen, eine Kleinkunstnacht, ein Jazzkonzert sowie ein interaktives Experiment gehören zur «Raiffeisen-Kulturwoche», mit der die «Stadtlounge» ab morgen eröffnet wird.

Der «rote Teppich» ist ausgerollt, die «Lounge» bezugsbereit. Zur Eröffnung spendiert die Raiffeisen ein Kulturprogramm, das in einem Zelt sowie den umliegenden Restaurants Lama's, Mercanti, Mamma Assunta und Maximilian stattfindet. Den Auftakt macht morgen die Besichtigung der «4-Strassen-Wohnung», wie sie im Wohnungs-Inserateteil im heutigen «Tagblatt» zum dritten Mal ausgeschrieben ist: Architekt Carlos Martinez und Projektleiter Rolando Morandi führen (morgen Fr, 12.30 Uhr bei der Litfasssäule) durch die «Lounge». Nächste Woche (Do, 10.11., 22.30 Uhr) laden die beiden an gleicher Stelle zu einem «Nachtspaziergang» – dann wird das Lichtkonzept im Vordergrund stehen.

Trash-Literat und Kleinkunst

Morgen Abend (20 Uhr) tritt dann Gion Cavelti mit einer literarischen Performance im Zelt auf. Unter dem Titel «Das grosse Dominik-Dachs-Special» wird der Churer Autor und Poetry Slamer grosse Weltliteratur durch den Wolf drehen. Mit von der Partie sind die Litterband mit Heavy-Metal-Jingles und Marvin, die sprechende Topfpflanze (Thomas Widmer). Gratistickets gibt es bei der Raiffeisenbank an der Vadianstrasse 17.

Märchen und Jazzgiro

Am Samstag wird unter dem Motto «Bewegen–Begegnen–Verpflegen» ab 11 Uhr das öffentliche Einweihungsfest über den roten Belag gehen. Und ab 19.30 Uhr tourt eine «Kleinkunstnacht» durch die erwähnten Lokale. Wer sich rechtzeitig einen Platz in einem der Restaurants sichert (Zutritt ist kostenlos), erlebt Kostproben von vier verschiedenen Bühnen- und Musikformationen, die im Laufe des Abends durch die Lokale zirkulieren. Ausschnitte aus Michel Gammenthalers magischem Entertainment, Viktor Vögelis Sprachengewirr, dem Stimmenfeuer von Hop o' my thumb und Goran Kovacevics mit seinem Akkordeon stehen auf dem Programm.

Am Sonntagmorgen wird im Maximilian ein Familienbrunch mit Kinderprogramm veranstaltet. Am Nachmittag (16.30 Uhr) stehen Mitglieder des Stadtparlaments im Scheinwerferlicht: Franziska Wenk, Maria Huber, Heinrich Seger, Peter Dörflinger, Marcel Kolongo und Christoph Solenthaler lesen Märchen für Erwachsene und Familien.

Am nächsten Donnerstag endet das Kulturprogramm mit einem Jazzgiro (ab 19.30 Uhr). Dabei sollen nicht die Künstler zirkulieren, sondern das Publikum: In jedem Lokal ist ein anderer Musikstil zu hören: Vocal-Jazz, Swing, Funk-Jazz und Latin-Jazz.

Raumgreifende Untersuchung

Gerahmt und verbunden werden die Veranstaltungen durch «Die 4-Strassen-Wohnung – eine raumgreifende Untersuchung» von Mark Riklin (Idee, Leitung), Marcus Schäfer und Diana Dengler (Untersuchungsausführung) und Adrian Riklin (Dramaturgie).

In einem interaktiven Experiment wird die Metapher einer «öffentlichen» Stadtwohnung wörtlich genommen und die «Stadtlounge» auf ihre Wohnbarkeit überprüft. Die beiden Wohnungsinteressenten werden zweimal täglich (in der Regel ab 15 Uhr und im Laufe des Abends) im Bleicheli-Quartier anzutreffen sein. Die beiden Schauspieler werden dabei verschiedene Kriterien

RAIFFEISEN



ST. GALLER

TAGBLATT

ONLINE-AUSGABE DER GRÖSSTEN LIESCHWEIZER TAGESZEITUNG

Online-Ausgabe
9001 St. Gallen
Auflage unregelmässig 1

1005435 / 220.4 / Farben: 3

03.11.2005

prüfen und ihre Beobachtungen protokollieren. (pd/as)

Argus Ref 21150267